

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Kleines Lesebuch für die deutschen Schulen**

**Stalling, Gerhard Stalling, Gerhard**

**Oldenburg, 1799**

**VD18 12793647**

Das vierte Hauptstück. Von dem Sacrament der heiligen Taufe.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-8420**

Macht, Weisheit und Güte Gottes zutrauen, daß Gott uns erhören werde. (Ephes. 3, 20. 21.) Offenb. Joh. 4, 11.)

### Das vierte Hauptstück.

## Von dem Sacrament der heiligen Taufe.

**Anm.** Sacramente heißen die von Jesu Christo für die Christen verordneten sichtbaren Mittel, um der Wohlthaten, die sie seiner Erlösung danken, theilhaftig zu werden und sie recht anzuwenden.

### Zum Ersten.

#### Was ist die Taufe?

**Antw.** Die Taufe ist nicht allein schlecht Wasser, sondern sie ist das Wasser in Gottes Gebot gefasset und mit Gottes Wort verbunden.

**Anm.** Wasser in Gottes Gebot gefasset, ist das Wasser, womit wir nach dem Befehle Jesu Christi durch die Untertauchung in dasselbe oder durch die Besprengung mit demselben gewaschen werden sollen. Diese Abwaschung und Reinigung des Leibes wurde von Christo zum Zeichen verordnet, daß wir Gott nicht durch uns selbst, sondern, nach seiner Verheißung und Gnade, allein um Christi willen gefällig sind, und als solche angesehen werden sollen, welche Jesus durch Vergießung seines Blutes von allen Sünden gereinigt, oder von aller Bestrafung derselben befreiet hat, wenn wir an ihn glauben und uns durch ihn bessern lassen. (1 Petr. 3, 21.) Wasser mit Gottes Wort verbunden heißt, die Taufe sey mit der göttlichen Verheißung verbunden, daß wir durch dieselbe, wenn wir an Jesum glauben, die Gnade Gottes



tes und seines Geistes erlangen, und ewig selig werden möchten. (Gal. 3, 26. 27.)

**Welches ist denn solch Wort Gottes?**

**Antw.** Da unser Herr Christus spricht Matthäi am letzten: Gehet hin in alle Welt und lehret alle Heiden, und taufet sie im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes.

**Anm.** Die Menschen in dem Namen oder auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes taufen heißt, die Menschen durch die Taufe unter diejenigen aufnehmen, die an den Vater, den Sohn und den heiligen Geist glauben, und das Bekenntniß von ihnen fordern, daß sie ihre Hoffnung, selig zu werden, auf den Vater, den Sohn und den heiligen Geist setzen wollen.

**Zum Andern.**

**Was giebt oder nützet die Taufe?**

**Antw.** Sie wirket Vergebung der Sünden, erlöset vom Tode und Teufel, und giebt die ewige Seligkeit allen, die es glauben, wie die Worte und Verheißung Gottes lauten.

**Anm.** Wenn von der Taufe gesagt wird, daß sie Vergebung der Sünden wirke, vom Tode und Teufel erlöse, und die ewige Seligkeit gebe: so wird dadurch gelehrt, daß die Getauften, die den wahren Glauben haben, gewiß seyn können, Gott wolle sie von den Strafen der Sünden befreyen; er wolle sie von allem Unglücke erlösen, und vor aller Versuchung zur Sünde so bewahren, daß sie dadurch nicht zur Ausübung derselben verleitet werden.

**Welches**



Welches sind denn solche Worte und Verheißung Gottes?

**Antw.** Da unser Herr Christus spricht Marci am letzten: wer da glaubet und getauft wird, der wird selig; wer aber nicht glaubet, der wird verdammnet werden.

**Anm.** Wer nicht glaubet, das heißt, wer nicht glauben, oder nicht durch Jesum belehrt, gebessert und beruhigt werden will, an dem werden die Drohungen der göttlichen Strafen vollzogen werden.

Zum Dritten.

Wie kann Wasser solche große Dinge thun?

**Antw.** Wasser thut es freylich nicht; sondern das Wort Gottes, so mit und bey dem Wasser ist, und der Glaube, so solchem Worte Gottes im Wasser trauet. Denn ohne Gottes Wort ist das Wasser schlecht Wasser und keine Taufe, aber mit dem Worte Gottes ist es eine Taufe, das ist, ein gnadenreich Wasser des Lebens und ein Bad der neuen Geburt im heiligen Geist, wie Sanct Paulus sagt zum Tito am dritten Capitel: Gott machet uns selig durch das Bad der Wiedergeburt und Erneuerung des heiligen Geistes, welchen er ausgegossen hat über uns reichlich durch Jesum Christum unsern Heiland, auf daß wir durch desselben Gnade gerecht und Erben seyn des ewigen Lebens nach der Hoffnung; das ist gewißlich wahr.

**Anm.** Ein gnadenreich Wasser des Lebens heißt, wer nach Gottes Vorschrift und Ordnung sich taufen läßt, der hat die göttliche Verheißung, daß er Gottes Gnade zur Seligkeit empfangen soll. Ein Bad der neuen Geburt im heiligen Geist, oder durch



durch den heiligen Geist heißt die Taufe, weil die Getauften durch die Taufe, und durch den damit verbundenen rechten Glauben, aller Wohlthaten der Erlösung Jesu theilhaftig sind, und als geliebte Kinder Gottes angesehen werden, welche sich allezeit seiner besondern Fürsorge zu erfreuen haben.

Zum Vierten.

Was bedeutet denn solch Wasser taufen?

Antw. Es bedeutet, daß der alte Adam in uns durch tägliche Reue und Buße soll erkaufet werden, und sterben mit allen Sünden und bösen Lüsten; und wiederum täglich herauskommen und auferstehen ein neuer Mensch, der in Gerechtigkeit und Heiligkeit vor Gott ewiglich lebe.

Anm. In den ersten Zeiten des Christenthums wurden diejenigen, welche sich taufen ließen, untergetaucht. Sie konnten also, so lange sie unter dem Wasser waren, als Todte angesehen werden, die kein Leben und Vermögen haben, etwas zu thun. Die ersten Christen sahen daher diese Untertauchung als ein Bild an, wodurch angezeigt wurde, daß wahre Bekenner Jesu so gesinnt seyn und so leben sollen, als wenn sie weder Willen noch Kraft mehr haben, Böses zu thun, sondern als wenn sie in Ansehung der Sünde gleichsam todt sind.

Wo stehet das geschrieben?

Antw. Sanct Paulus zu den Römern am sechsten spricht: Wir sind sammt Christo durch die Taufe begraben in den Tod, auf daß, gleich wie Christus ist auferwecket von den Todten durch die Herrlichkeit des Vaters, also sollen wir auch in einem neuen Leben wandeln.

Anm.



**Ann.** Diese Stelle Pauli wird angeführt, um dadurch anzuzeigen, daß die Christen geglaubt haben, und glauben sollen, daß das Bekenntniß sowohl des Todes, den Christus um unsrer Erlösung willen erduldet hat, als auch seines darauf erfolgten Begräbnisses uns verpflichte, nicht mehr in Sünden, sondern so zu leben, als wenn wir in Ansehung ihrer auch gestorben und begraben wären, und also keine Lust mehr hätten, Sünde zu thun.

## Das fünfte Hauptstück.

### Vom Sacrament des Altars.

Was ist das Sacrament des Altars?

**Antw.** Es ist der wahre Leib und Blut unsers Herrn Jesu Christi, unter dem Brodt und Wein uns Christen zu essen und zu trinken von Christo selbst eingesezt.

**Ann.** Sacrament des Altars heißt der sichtbare Genuß von Brodt und Wein, nach der Vorschrift und Verordnung Jesu, womit er die Mittheilung seines Leibes und Blutes nach seiner Verheißung verbunden hat. (I Cor. 10, 16. I Cor. 11, 27.) Das Wort Altar heißt der Tisch, oder die Tafel, worauf sich dieses Brodt und dieser Wein befindet.

Wo steht das geschrieben?

**Antw.** So schreiben die heiligen Evangelisten, Matthäus, Marcus, Lucas und Sanct Paulus: Unser Herr Jesus Christus in der Nacht, da er verrathen ward, nahm er das Brodt, dankete und brach's, und gabs seinen Jüngern und sprach: Nehmet hin, und esset, das ist mein Leib, der für euch gegeben wird, solches thut zu meinem Gedächtnisse.

Dessel-